

Öffentlich

30. April 2020

21.04.2020

In den Sozialausschuss
In den Gleichstellungsausschuss

12:10

A N T R A G

**gemäß § 35 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover**

**Anhörung: Was braucht es auf kommunaler Ebene, um Frauen, die
wohnungs- und obdachlos sind, zu schützen und zu unterstützen?**

zu beschließen:

Der Sozial- und der Gleichstellungsausschuss führt im 3. Quartal 2020 eine öffentliche Anhörung zum Thema: Was braucht es auf kommunaler Ebene, um Frauen, die wohnungs- und obdachlos sind, zu schützen und zu unterstützen?

Als Anzuhörende werden eingeladen:

- Ein*e Vertreter*in des Hexenhaus Espelkamp
- Thomas Heidorn, Leiter des Fachbereichs Soziales der Region Hannover
- Ein*e Vertreter*in von Szenia, Tagesaufenthalt von Frauen in existenziellen Notlagen und Wohnungsnot
- Ein*e Vertreter*in von La Strada, Anlauf- und Fachberatungsstelle für drogengebrauchende Frauen
- Ein*e Vertreter*in von RE_StaRT

Begründung:

Lange Zeit galten Frauen in der Wohnungs- und Obdachlosenszene als Randerscheinung, erst in den letzten Jahren stieg das Bewusstsein für die spezifische Problemlage. Frauen sind häufiger als Männer verdeckt obdachlos, d.h. sie kommen bei Bekannten unter und befinden sich somit in Abhängigkeitsverhältnissen. Inzwischen wird davon ausgegangen, dass ein Drittel der wohnungslosen Personen Frauen sind. Obdach- bzw. wohnungslose Frauen sind vielfach von sexualisierter Gewalt betroffen, ihnen fehlen Rückzugs- und Schutzräume. Das erfordert einen Um- und Ausbau der bisher hauptsächlich auf Männer ausgerichteten Beratungs- und Unterstützungsangebote und evtl. neue Kooperationsmodelle.



Dr. Freya Markowis
(Fraktionsvorsitzende)